

Die tagesaktuellen News direkt vom Bodenfeld in Wetzlar • Ausgabe vom 30. Juli 2012 • Redaktion: Stefan Boß



Montag: Match of the Day

Patrick Pradella (GER)
gegen
Kim Möllers (GER)

Am zweiten Tag der Wetzlar Open 2012 stehen die Finalspiele des Qualifikationswettbewerbs an.

In acht Endspielbegegnungen kämpfen die am Sonntag erfolgreichen 16 Teilnehmer um die begehrten Tickets für das Hauptfeld des ITF Future Turniers. Das Spiel des Tages im Wetzlarer Bodenfeld bestreiten Patrick Pradella und Kim Möllers (17 Uhr).

Der an der Universität Bielefeld im Fach Wirtschaftswissenschaften eingeschriebene Pradella stand in den Jahren 2008 und 2009 an der Seite von Jan-Lennard Struff im Doppelfinale der Wetzlar Open. Durch einen Sieg gegen den 22-jährigen Möllers kann er es nun seinem Doppelpartner Struff, der in diesem Jahr an Position zwei gesetzt ist, gleich tun und ins Hauptfeld des Future Events einziehen.

Bereits um 14 Uhr betritt der in der Qualifikation topgesetzte Andrei Plotniy das Feld. Der Russe trifft auf den 19-jährigen Linkshänder Dominik Bartels. Auch die ersten Spieler des am Dienstag beginnenden Hauptfeldes werden am heutigen Montag auf der Anlage des TC Wetzlar erwartet.

Sonntag: Qualifikation 14-jähriger Russe sorgt für Furore

Am ersten Tag des Qualifikationswettbewerbs für die Wetzlar Open 2012 sorgte der jüngste Teilnehmer des Feldes für Furore.

Der erst 14 Jahre alte Bogdan Bobrov aus Russland ist einer der 16 Kandidaten, die am heutigen Montag um die acht Tickets für das Hauptfeld des ITF Future Turniers kämpfen. Nachdem er in seinem ersten Spiel den zwei Jahre älteren Christian Braus mit 6:1, 6:0 in die Schranken gewiesen hatte, setzte sich Bobrov in Runde zwei mit 6:1, 4:6, 6:0 gegen Felix Rauch durch.

Auch der in der Qualifikation an eins gesetzte Landsmann des russischen Youngsters Andrei Plotniy, der aktuell in der Weltrangliste Position 1219 belegt, war erfolgreich.

Nach einem Freilos in Runde eins setzte sich der 24-Jährige souverän mit 6:1, 6:1 gegen den Australier Alex Bucewicz durch.

Mit Patrick Pradella hat es ein im Wetzlarer Bodenfeld altbekanntes Gesicht (siehe Kasten rechts) ins Qualifikationsspiel geschafft. Er besiegte Nils Brinkmann mit 6:3, 6:4.

Bereits früh beendet ist das Turnier hingegen für die heimischen Talente.

Michael Vetter vom TV Marburg blieb beim 0:6, 0:6 gegen den Oberschwaben Pirmin Hänle ohne Chance.

Der Lollarer Manuel Steinbach konnte in seinem Erstrundenduell gegen Alexander Roggenkamp im ersten Satz mithalten, unterlag trotz einer ansprechenden Leistung aber mit 4:6, 0:6.

In der zweiten Runde scheiterte der an zwei gesetzte Russe Philipp Davydenko. Der Neffe des ehemaligen Top 10-Spielers Nicolay Davydenko unterlag dem 22 Jahre alten Alexander Caspari 3:6, 2:6.

